



PROTOKOLL der 30. Generalversammlung

Dienstag, 11. März 2025, 19.00 Uhr im Pflegeheim Sennhof

Vorstand:

Martin Zimmerli, Vorsitz; Ruth Wipfli; Jacqueline Bär, Katharina Lenzo, Max Bachmann, Hans Müller

Präsenz:

Anwesend: 106 Mitglieder (inkl. 6 Vorstand)

Stimmberechtigt: 106 Mitglieder absolutes MEHR: 54

Entschuldigt sind: 35 Mitglieder

Ammeter Ruedi, Antenen Christian, Barmettler Irene, Basler Daniela, Fretz Marc, Gatschet Hans, Gatschet Sonja, Gemeinderat Brittnau, Gygax Christina, Heiniger Hedy, Heiniger Hans, Hirt Karin, Kunz Judith, Lienhard Erika, Lüscher Nelly, Lütolf Sibylle, Marfurt Jolanda, Marfurt Stefan, Maurer Elisabeth, Remund Corinne, Ruesch Jeannette, Scheibler Vreni, Schenker Franz, Schlapbach Viktor, Schmid Christine, Scholl Herbert, Strasky Beat, Thiévent Jean-Bernard, Thomi Cornelia, Trunz Marco, Ziltener Werner, Ziltener Rita, Züger Claudia, Zürcher Claudia, Zürcher Peter

1. Begrüssung

Die Generalversammlung beginnt mit der Begrüssung durch den Präsidenten, der die Rekordzahl von 106 Mitgliedern im Festsaal des Pflegeheims Sennhof willkommen heisst.

Der Präsident begrüsst die fast vollzählige Geschäftsleitung des Sennhofs und die Verwaltungsrätin Iris Bichsel. Ein besonderer Gruss geht an Frau Gemeindeamman Karin Berglas und Frau Janine Hofmann, Gemeinderätin aus Uerkheim.

Der Leitspruch des Pflegeheims Sennhof lautet „dem Tage Leben schenken“. Alle Beschäftigten und freiwillig Tätigen im Sennhof sind bemüht, den Bewohnern die Tage getreu diesem Motto so angenehm wie möglich zu gestalten.

Es ist seit jeher der Wunsch der Menschen, ein hohes Alter zu erreichen. Im Sennhof wird dabei besonderer Wert auf die Qualität gelegt.

Als Einstimmung auf die Generalversammlung stimmt die Versammlung das Lied „Freut euch des Lebens“ an.

Der Präsident stellt fest, dass die Einladungen rechtzeitig verschickt wurden und es keine Wortmeldungen zur Traktandenliste gibt.



2. Wahl der Stimmenzähler/Innen

Es folgt die Wahl der Stimmenzählerinnen Silvia Wyssmann und Stefanie Schärer sowie des Tagespräsidenten Urs Schenker, die alle mit Applaus bestätigt werden.

3. Protokoll der GV 2024

Das Protokoll der 29. GV wird einstimmig genehmigt. Martin Zimmerli dankt dem Verfasser Hans Müller.

4. Jahresbericht des Präsidenten

1. Einzelne Schwerpunkte

Vorstand

Im vergangenen Vereinsjahr tagte der Vorstand in 6 Sitzungen, nämlich im März, Ende April, Mitte Juli, im Oktober, Anfangs Januar 2025 und Anfangs März. Er bearbeitete dabei rund 50 Traktanden. In den Monatsrapporten, die im Schnitt alle zwei Monate stattfinden, trifft sich eine Delegation des Vorstandes mit der Leitung des Sennhofs zu einem Austausch. Diese Treffen gibt es schon seit längerem. Die rund einstündigen Konferenzen fanden 2024 fünf Mal statt und sind wertvolle Momente für die Zusammenarbeit und den Erfahrungsaustausch.

Statistik

Seit Jahren bewegt sich die Mitgliederzahl des Vereins um die 600. Die Tendenz ist allerdings eher abnehmend. Erfreulicherweise verzeichneten wir im vergangenen Jahr 36 Neueintritte gegenüber 24 Austritten. Zwei Drittel dieser Zahl sind auf natürliche Abgänge zurückzuführen. Wir hatten das Glück, Neumitglieder an öffentlichen Anlässen zu gewinnen, so am Neuzuzügerabend der Gemeinde und am Tag der offenen Türe im Sennhof. Ausgerichtet auf unsere Leitmotive «Zuwendung schenken- Mitmachen mit persönlichem Engagement», bilden die freiwillig Tätigen das Fundament unserer Tätigkeit. 2024/25 haben sich 13 Betreuerinnen und Betreuer neu für ihr Mitmachen im Sennhof gemeldet. Andererseits haben sich 12 Freiwillige von ihrem Dienst zurückgezogen, das vor allem altersbedingt. Sehr erfreulich ist, dass sich in den letzten Jahren der Bestand der Freiwillig Tätigen kontinuierlich erhöht, und der Männeranteil ebenfalls zugenommen hat. Er beträgt rund 37%.

Jubiläumsfeier 10 Jahre Sagimatt-Café

33 Personen waren am 26. September am Jubiläumsanlass in der Sagimatt anwesend. Die Anwesenden kamen in den Genuss eines Stückes Schwarzwäldertorte und wurden freudig überrascht durch den Auftritt der Kindergartenschüler mit ihren Liedvorträgen. Zur Erinnerung: Am 4. September 2014 startete eine Frauengruppe des Sennhof-vereins unter der Leitung von Käthy Oppliger das Unternehmen «Sagimatt-Café». Seither übernehmen wöchentlich jeweils zwei Frauen die Verantwortung für den Getränkeausschank und die feinen Backwaren. In seiner humorvollen Ansprache betonte Geschäftsführer Urs Schenker die Wichtigkeit des Donnerstagmorgenreffs im Zentrum Sagimatt. Alle aktuellen und ehemaligen Mitarbeiterinnen



und Mitarbeiter erhielten ein Geschenk. Wir wünschen an dieser Stelle dem Café weiterhin ein erfolgreiches Fortbestehen.

Aktion «Wünsch dir was»

Nach einer ersten erfolgreichen Durchführung im Jahre 2022 haben wir die Aktion im vergangenen Jahr wieder aufgenommen und mit speziellen Highlights krönen können. Diverse Ausflüge, Einkäufe, Instrumentallektionen, ein Clown-Event im WB 3 mit Babette und der Auftritt einer tollen Sängerin haben den Bewohnerinnen und Bewohnern unvergessliche Momente beschert. Ich berichtete darüber in der Hauszeitung «Sennhofzeit». Mit Stolz durfte der Verein für das Vorhaben «Wünsch dir was» den Anerkennungspreis 2024 entgegennehmen. Diese Preisverleihung ist Teil des Sozialpreises der von Benevol Aargau und den Landeskirchen als Anerkennung für freiwilliges Engagement vergeben wird. Drei Aargauer Institutionen erhielten je den Sozialpreis und zwei, darunter der Sennhofverein den Anerkennungspreis im Wert von 1000.- Franken.

Im Namen des Sennhofvereins Vordemwald danke ich den Verantwortlichen und der Jury herzlich für die Verleihung dieses Preises. Wir sind stolz auf diese Würdigung unseres Schaffens. Wir schätzen natürlich ebenso stark unseren Verein mit rund 600 Mitgliedern und mit einer Crew von rund 70 Freiwilligen, die unsere Einsätze im Pflegeheim schlussendlich ermöglichen.

Der Preis motiviert uns, beherzt weiterzufahren. Er fördert positiv unseren Bekanntheitsgrad und trägt bei zur Belebung des Nachwuchses in der Freiwilligenarbeit.

2. Streifzug durch das Vereinsjahr

Am Neuzuzügeranlass der Gemeinde Vordemwald konnten Astrid Bär und Ruth Wipfli an unserem Werbestand sieben neue Vereinsmitglieder anwerben.

7. Mai: Dankesessen des Sennhofs für die freiwillig Tätigen mit ihren Angehörigen hier im Festsaal des Pflegeheims. Ein schönes Zeichen der Dankbarkeit für die unzähligen Freiwilligeneinsätze. Seit jeher ein genussreicher und unterhaltsamer Abend!

Abschied von Urs Suter

Am 6. Juni verabschiedeten sich in einer schlichten Totenfeier die gesamte Leitung und eine grosse Zahl von Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vom Präsidenten des Verwaltungsrates der Sennhof AG, Urs Suter. Urs war Mitglied im Sennhofverein und hat regelmässig an den Versammlungen unsere Arbeit und unseren Einsatz gewürdigt.

Erlauben Sie mir, liebe Anwesende an dieser Stelle, ihm zum Gedenken einen kurzen Moment der Stille einzulegen. - Herzlichen Dank.

Tag der offenen Tür

Unter dem Motto «Blick hinter die Kulissen» gewährte das Pflegeheim in Form eines Rundganges Einsicht in sein interessantes Innenleben. Wir waren ebenfalls zugegen und konnten 12 Neumitglieder gewinnen. Ein ansprechendes Rahmenprogramm hat an jenem 15. Juni eine grosse Anzahl Besucher in den Sennhof locken können. Ein Kompliment den dafür Verantwortlichen.



Aktion Wünsch dir was

Vom Frühsommer bis in den November hinein haben wir über dreissig Wünsche erfüllen können. Die Angehörigen wurden jeweils über unser Vorhaben informiert.

Zur Tradition gehören auch die Finanzierung von zwei Sommerabenden und das persönliche Verteilen von kleinen Geschenken im Jahresverlauf. Es sind dies: Herbstgruss, Wintergruss und Weihnachtsgeschenk. Meist in Form von etwas Essbarem. Bewohnerinnen und Bewohner zeigen sich jeweils sehr erfreut über diese Zeichen der Zuwendung.

Weihnachtsmarkt

Seit Jahren kreieren fachkundige Freiwillige köstliche Backwaren, die jeweils ein aufgestelltes Team in der Nähe des Haupteinganges den Besucherinnen und Besuchern anbieten. Am vergangenen Weihnachtsmarkt wurde praktisch alles verkauft. Oh du fröhliche Vorweihnachtszeit!

3. Worte zu meinem Abschied als Präsident

Gerne blicke ich zurück auf neun Jahre Vorstandstätigkeit. Ich habe Einiges gelernt über die Komplexität der Arbeit und Organisation, die in einem Pflegeheim steckt. Ich habe die verschiedenen wertvollen Aspekte der Freiwilligenarbeit erfahren. Und ich kann mich nicht zuletzt auch weiterhin auf eine bereichernde Art und Weise mit meinem Älterwerden befassen. Als langjähriges quasi Passivmitglied, habe ich früher den Sennhof nur sporadisch besucht, meist bei musikalischen Einsätzen. Das veränderte sich dann sprunghaft, nachdem mich Lisbeth Bolliger in den Vorstand geholt hatte. Ja, es waren spannende und bewegte Jahre, denken wir an die rege Bautätigkeit hier oben, an die Episode Corona, aber auch an das prächtige 125-Jahr Jubiläum und die vielen personellen Veränderungen. Das Pflegeheim hat ein völlig neues Gesicht bekommen; eine grossartige Aufwertung in jeder Beziehung. Und trotzdem hat die Anlage ihren ländlichen Charakter, ihre Verbundenheit mit der Tradition bewahren können.

Es bleibt mir zu danken. Meinen Kolleginnen und Kollegen vom Vorstand für das gute Einvernehmen und die Pflege einer angenehmen Vorstands- und Vereinskultur. Der gesamten Geschäftsleitung und dem wertvollen Pflorgeteam des Heims für die tolle Zusammenarbeit und die Wertschätzung der Freiwilligenarbeit. Un grand merci!

Vordemwald, im März 2025

Martin Zimmerli

Der Jahresbericht wird von der Versammlung einstimmig angenommen.

5. Jahresrechnung 2024 mit Revisorenbericht

Das Jahr 2024 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 16'966.39 ab.



Die gesamten Aufwendungen betragen CHF 20'607.80. Für das Pflegeheim wurden im Jahr 2024 keine Investitionen getätigt.

An Mitglieder- und Gönnerbeiträgen sowie Spenden konnten wir CHF 23'359.55 verbuchen, das sind CHF 939.55 mehr als im Vorjahr.

Bei den Begünstigungen aus Todesfällen konnten wir mit CHF 12'159.90 im Vergleich zum Vorjahr 5698.05 weniger einnehmen.

Unter Berücksichtigung des Ertragsüberschusses beträgt das Vereinsvermögen per 31.12.2024 CHF 105'796.89.

Anschliessend präsentiert der Revisor Stephan Berglas den Revisorenbericht.

Die Rechnung wurde am 06.02.2025 von den beiden Revisoren geprüft.

Dabei wurde festgestellt, dass die Buchhaltung sauber und transparent geführt wurde und alle Belege vorhanden sind. Die Kassierin Ruth Wipfli konnte alle Fragen beantworten.

Stephan Berglas bedankt sich im Namen der Rechnungsrevisoren für den grossen Einsatz, den Ruth Wipfli leistet.

Die vorliegende Jahresrechnung wird von der Versammlung einstimmig genehmigt und der Vorstand entlastet.

6. Mitgliederbeiträge 2026

Der Vorstand stellt den Antrag, die Mitgliederbeiträge unverändert bei CHF 15.00 für Einzelpersonen oder Familien und bei CHF 100.00 für Kollektivgesellschaften zu belassen.

Der Antrag wird von der Versammlung ist einstimmig angenommen.

7. Wahlen und Demissionen

Urs Schenker bedankt sich für die Wahl zum Tagespräsidenten und erklärt kurz den Ablauf der bevorstehenden Wahlen.

Als nächstes Traktandum steht die Wahl eines neuen Vorstandsmitgliedes auf der Liste. Urs schlägt Silvio Signorini als neues Vorstandsmitglied vor. Dieser stellt sich mit ein paar Worten selbst vor.

Die Versammlung wählt Silvio mit grossem Applaus in den Vorstand.

Die nächste Wahl betrifft die Neubesetzung des Präsidiums. Urs Schenker schlägt der Versammlung Jacqueline Bär als neue Präsidentin vor.

Jacqueline Bär ist seit 2019 im Vorstand des Sennhofvereins tätig, unter anderem ist sie verantwortlich für das „Frauen-Kaffechränzli“ und den Kafitreff Sagimatt.

Jacqueline Bär wird von der Versammlung einstimmig und mit grossem Applaus in ihr neues Amt gewählt.

Die neu gewählte Präsidentin bedankt sich bei den Mitgliedern für das Vertrauen.

Ihr Leitspruch lautet: „Ehre die Alten, verspötte sie nie, sie waren wie du und du wirst wie sie.“

Anschliessend bedankt sich Jaqueline Bär beim abtretenden Präsidenten für seine geleistete



Arbeit und überreicht ihm mit den Worten „Wir werden reicher, je mehr wir den anderen geben“ ein Büchlein als Geschenk.

Martin Zimmerli war insgesamt neun Jahre im Vorstand tätig, zwei Jahre als Aktuar und sieben Jahre als Co-Präsident und Präsident.

Er engagierte sich in vielen Bereichen, diese hier alle zu aufzuzählen, würde den Rahmen sprengen. Dazu gehören unter anderem Projekte wie Benevol, die Aktion „Wünsch dir was“, die er zu grossen Teilen koordiniert und begleitet hat. Er schrieb Karten bei Todesfällen, Oster- und Adventsbriefe an die freiwillig Tätigen und er verfasste Beiträge für den Sennhofspiegel. Nicht zu vergessen seine Engagements in der Einzelbetreuung und in der Singgruppe. Bei diversen Sommerabenden unterhielt er die Bewohnenden und Besucher musikalisch, sei es mit den „Underfield Stompers“ oder als „Martino“.

Jacqueline bedankt sich im Namen des Vorstandes herzlich für seinen unermüdlichen Einsatz. Als Abschiedsgeschenk erhält Martin Zimmerli eine kleine Staffelei und von jedem Vorstandsmitglied einen Aquarell Farbstift, sowie einen Gutschein von einem Geschäft für Künstlerbedarf.

Martin Zimmerli bedankt sich beim Vorstand und bei der Versammlung für das Vertrauen.

8. Tätigkeitsprogramm

Zum 30. Vereinsjubiläum sind zwei Anlässe geplant:

1. Geschenkübergabe

Ende März erhalten alle Bewohnenden einen Gutschein über Fr. 50.-.
Die Übergabe erfolgt in Form einer kleinen musikalischen Zeremonie pro Wohnbereich.

2. Festlichkeit für die freiwillig Tätigen

Am Samstag, 14. Juni findet über den Mittag ein gemütliches Zusammensein mit Essen statt.

Kulinarische Präsente:

Der Wintergruss im Februar und der Herbstgruss Ende September gehören weiterhin zum Tätigkeitsprogramm.

Der Sennhofverein bestreitet weiterhin zwei Sommerabende.

Zum Jahresprogramm gehören in der Adventszeit die Übergabe eines Weihnachtsgeschenktes sowie die Mitwirkung am Weihnachtsmarkt.

Über weitere Aktivitäten wird sich der Vorstand in seiner neuen Zusammensetzung noch beraten.

9. Verschiedenes



Zum Abschluss richtet Urs Schenker noch ein paar Worte an die Versammlung.

„Der Sennhof und der Sennhofverein sind zwei unterschiedliche Sternzeichen, der Sennhofverein ist ein Zwilling und das Pflegeheim ist ein Skorpion. Wenn man der Astrologie Glauben schenkt, wird schnell klar, dass Zwillinge und Skorpione völlig unterschiedlich sind und eigentlich nicht zueinander passen.

Lieber Sennhofverein, vielleicht sind wir deshalb nicht verheiratet und nur im Konkubinat verbunden. Auch wenn wir in wilder Ehe zusammenleben, steht die Zusammenarbeit mit dem Sennhofverein unter einem guten Stern.

Für uns ist der Sennhofverein eine wahre Perle. Wir vom Sennhof sind sehr stolz auf den Sennhofverein“.

Urs Schenker dankt dem Sennhofverein und dem Vorstand für die sehr gute Zusammenarbeit.

Lisbeth Bolliger übergibt im Namen des Sennhofvereins einen Blumenstrauss an Astrid Bär und bedankt sich für die immer perfekte Arbeit, die sie leistet als Bindeglied zwischen dem Sennhof und dem Sennhofverein.

Anschliessend spricht Frau Gemeindeamman Karin Berglas im Namen des Gemeinderates einen grossen Dank an den Sennhofverein und an alle freiwillig Tätigen aus. Der Sennhofverein ist ein Leuchtturm, nicht nur für die Gemeinde Vordemwald sondern für den ganzen Kanton.

Wer den Mitgliederbeitrag bar bezahlen möchte, kann dies im Anschluss bei Ruth Wipfli machen.

Der Präsident bedankt sich für das Interesse und das zahlreiche Erscheinen. Im Anschluss wird den Anwesenden ein kleiner Imbiss offeriert. Die Getränke werden vom Sennhof offeriert, die Sandwiches und der Russenzopf werden vom Sennhofverein offeriert.

Ein Dank an Stefanie Suter für das Verfassen des Pressebeitrag.

Schluss der Versammlung um 20:15 Uhr

Vordemwald, 11. März 2025

Der Präsident

Martin Zimmerli

Der Aktuar

Hans Müller